

## Besuchersinformation

# Mark Wallinger

18. September bis 11. Dezember 2022

Mark Wallinger (\* 1959 in Chigwell, lebt in London) gilt als einer der bedeutendsten britischen Kunstschaffenden der Gegenwart. In den 1990er Jahren sorgte der Künstler mit gesellschaftlich engagierten Arbeiten für Furore. Doch im Kern ist seine künstlerische Haltung von einer tiefen humanistischen Verantwortung geprägt. 2001 vertrat er Grossbritannien an der Biennale Venedig, 2007 erhielt er den Turner-Preis, einen der weltweit wichtigsten Preise für Gegenwartskunst.

Das Museum Langmatt zeigt die Malerei Mark Wallingers erstmals in der Schweiz und vermittelt damit einen exemplarischen Einblick in seine Arbeit der letzten Jahre, die auch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie stand. Wenngleich Mark Wallinger mit installativen, skulpturalen und performativen Werken sowie Videoarbeiten international bekannt wurde, zieht sich die Malerei wie ein roter Faden durch sein gesamtes Werk. Sie markiert seine ersten künstlerischen Anfänge in den 1980er-Jahren und steht seit 2007 erneut im Zentrum der Arbeit. Insbesondere während der letzten Jahre hat sich die Auseinandersetzung mit dem Medium und dessen Neubefragung abermals intensiviert. Ein guter Zeitpunkt, um die aktuelle Arbeit des vielfältigen Künstlers vorzustellen.

Die Ausstellung zeigt auf zwei Stockwerken grossformatige *Action Paintings* sowie neue, polychrome *Proteus Paintings* in kleinen Formaten. Beide Werkserien sind mit den Händen gemalt bzw. geformt und weisen einen intensiven Körperbezug auf, erscheinen konzeptuell und sinnlich zugleich. Was die Finger ertasten und die Augen des Künstlers gleichzeitig wahrnehmen, verbindet sich zu einem multisensorischen Entstehungsprozess, der im Bild ablesbar und somit nachvollziehbar bleibt. Gleichzeitig erinnert Mark Wallinger mit dieser Arbeitsmethode an frühkindliche Erfahrungen: Fingermalerei und Kneten im Kindergarten. Kaum jemand, der diese Erfahrungen nicht machen durfte.

In seinen grossformatigen *Action Paintings* taucht Mark Wallinger seine Hände, seine Finger in silbrige

Farbe. Mit ausgreifenden Bewegungen der Arme führt er sie über die Leinwand, wo sie auf schwarzem Grund ihre leuchtenden Spuren hinterlassen. Mit dem unermesslichen Schwarz der *Action Paintings* verbindet sich eine beinahe andächtige Stille. Bereits nach kurzer Betrachtungsdauer vergessen wir den schnellen Takt des Alltags und tauchen in ein geheimnisvolles Myzel schimmernder Spuren ein. Die tänzerischen Spuren der Finger formulieren eine energetische Partitur des Sehens und des Hörens.

Das Plastilin, eine halbweiche Knetmasse, aus dem die *Proteus Paintings* gemacht sind, muss erst in kleine Stücke zerteilt und formbar geknetet werden, um es dann als Farben orchestrieren zu können. Gegen einen doppelten Widerstand musste Mark Wallinger also angehen: Material und Träger. Das klingt lapidar, ist es aber insofern nicht, als der Arbeitsprozess grössere Ähnlichkeiten mit einem plastischen, bildhauerischen Arbeiten aufweist als mit dem flüssigen Charakter von Malerei.

Wie bei den *Action Paintings* führen uns auch im sehr viel kleineren Format tänzerische Bewegungsverläufe in eine magische Welt jenseits der Welt, in einen zunächst übersichtlichen Mikrokosmos, in welchem sich jedoch ein ganzes Universum öffnet, je länger wir schauen. Diese Seherfahrung markiert einen markanten Unterschied zum Abstrakten Expressionismus, der absichtsvoll das Grossformat einsetzte, um die Betrachtenden zu überwältigen und zu entgrenzenden Seherfahrungen zu führen. Mark Wallinger zeigt hingegen, dass existenziell berührende Begegnungen mit dem eigenen Ich nicht eine Frage des Formats sind. Im Gegenteil, in einer Zeit grosser Unsicherheiten und globaler Verwerfungen kommt dem intimen Dialog mit dem Werk erhöhte Bedeutung zu.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation im Hatje Cantz Verlag Berlin mit Texten von Mark Hudson und Markus Stegmann. Hardcover, dt./engl., 128 Seiten, 85 Abb., CHF 38 / CHF 25.

# LANGMATT

Museum Langmatt  
Stiftung Langmatt Sidney und Jenny Brown  
Römerstrasse 30  
CH-5401 Baden

info@langmatt.ch  
+41 (0)56 200 86 70  
www.langmatt.ch